

AGENDABÜRO
Mo & Do 13–17, Di 15–19 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kundmannngasse 30, 1030 Wien
Telefon [01] 718 08 35
Email buero@agenda-wien3.at



Agendagruppe „Gender-Plattform“

Datum: 28.11.2007

Ort: Kleine Galerie

Anwesend: Ruth Wafler, Doris Voss-Gruber, Philipp Leeb, Martha Trattner, Doris Diaz, Susanne Blaas, Edi Voss, Hermine Steinbach-Buchinger

Protokoll: Steinbach

Plenum der Gender-Plattform

1. Formales
 2. Klopsteinplatz
 3. GTVS
 4. Vortragsreihe
 5. Homepage
-

1. Formales

Es sind noch nicht alle Honorarnoten und Gelder da. Deshalb kann das Jahr 2007 noch nicht abgerechnet werden. Die Frist bis zu der die Abrechnung erfolgt sein muss endet fünf Monate nach Jahresschluss.

Deshalb wird die Entlastung von Vorstand und Kassier vertagt auf die nächste Sitzung. Diese muss wieder als Hauptversammlung deklariert werden.

2. Klopsteinplatz: Bericht von Edi Voss

- Im Budget 2008 des Bezirks befinden sich 100.000 Euro für das erste Bauvorhaben. Diese müssen 2008 ausgegeben werden, sonst verfällt dieses Geld.
- Der Bezirksvorsteher befindet sich im Gespräch mit diversen Fachabteilungen
- Vor Weihnachten soll noch ein Gespräch stattfinden mit Kriebaum, Zabrana, Voss und Ritt (dem Agenda-Beauftragten des Bezirks).

- Namensgebung: die Kulturkommission schlägt den Namen „Joe-Zawinul-Park“ vor. Sie wird morgen dazu den Antrag stellen.

Reaktion der Gruppe: Wieso nun doch kein Frauennamen?

Antwort: die Namensgebung soll eine berühmte Persönlichkeit berücksichtigen, die geografisch mit dem Ort in Verbindung gebracht werden kann.

- Die ÖVP wird einen Antrag zur Errichtung eines Joe-Zawinul-Denkmal einbringen.
- Das Verhalten der beiden Direktorinnen der Schulen an der Petrusgasse ist nicht sehr hilfreich
- Der Elternverein der Schulen könnte einmal ein Dankesmail an den Bezirksvorsteher schreiben, damit dieser auch positives Feedback erhält.

Hermi Steinbach berichtet:

- Buschtrommeln: Viele unterschiedliche Personen/Institutionen in ganz Österreich kennen mittlerweile das Projekt Petrusgasse/Klopsteinplatz!!!

3. GTVS-Bericht

- Nestschaukel ist errichtet
- Rindenmulch wird belassen
- Weitere Maßnahmen sind im nächsten Budget nicht unterbringbar. Im laufenden Budget der MA56 gibt es 15.000 – 20.000 Euro in der zweiten Jahreshälfte. Die Restfinanzierung ist nicht möglich gewesen.
- Kleinere Maßnahmen können gesetzt werden, wie zum Beispiel eine Begrünung der Zäune und die Errichtung eines Weidentunnels, oder die Verkleinerung des Rindenmulchbereichs
- Fremdfinanzierungen sind auf Grund der Stadtverfassung nicht möglich (wegen Haftungsfragen) – auch der Elternverein wäre eine Fremdfinanzierung.

4. Vortragsreihe

Bericht von Hermi Steinbach über vereinbarte Recherchen:

- Rudolfsstiftung als Veranstaltungsort für das Thema „Gender & Gesundheit“
Frau Groll, Betriebsrätin am Krankenhaus Rudolfsstiftung kann sich prinzipiell die Rudolfsstiftung als Vortragsort für das Thema „Gender und Gesundheit“ vorstellen. Sie ist offen für ein weiteres Gespräch und würde die Ideen dann an die Pflegedirektion weiterleiten, die für die Vergabe der Räume zuständig ist.
- Weiters werden einige Daten und Informationen zum Thema Netzwerken und Finanzierungsmöglichkeiten an die Gruppe weitergegeben:

AGENDABÜRO
Mo & Do 13–17, Di 15–19 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kundmannngasse 30, 1030 Wien
Telefon [01] 718 08 35
Email buero@agenda-wien3.at



Kontakt BMUKK, Abt. Polit. Bildung, VerbraucherInnenbildung, Umweltbildung → Themenvernetzung Gender und Konsum möglich? Finanzierung der aufsuchenden Arbeit? Schwerpunktthema ÖKOLOG 08/09: Konsum und Lifestyle, Konzept und Idee an Abteilungsleiter Manfred Wirtitsch

ÖKOLOG; www.ökolog.at; www.umweltbildung.at:

Könnte Petrusgasse mit dem Projekt Klopsteinplatz eine Ökologschule werden? Für diese gibt es einen bis zu 3fach erhöhten Förderungsrahmen beim Bildungsförderungsfonds. Beratendes Gespräch könnte man mit Heidi Welber führen (Lehrerin, an der GTVS bekannt und Mitglied des ÖKOLOG Regionalteams für Wien)

Schulprojektfonds zum Thema Demokratie: Ebenfalls Abt. Politische Bildung, Topf wird ganz neu eröffnet, für alle Schulstufen, Chancen auf Förderung groß (nicht für unsere konkreten Projekte, aber vielleicht gibt es Themen an den Schulen, die passen)

Learnscapes und Gender – Studie von Dicketmüller/Studer – Vortrag evtl. möglich

Sommerakademie ÖKOLOG: Forum Umweltbildung: Thema Gender und Lifestyle, oder Gender und Konsum wäre interessant – will die Gruppe einen Workshop anbieten?

Networking: Die Mailadressen der Gruppenmitglieder wurden (nach Rückfrage) von der Agenda an BMUKK weitergeleitet für die Einladungsverteilung zum genderday 4.12.

Im Zuge der Diskussion gibt es folgende Bedenken der Gruppe:

- *Sind wir Veranstalter?*
- *Wollen wir wirklich für alles haften?*
- *Was ist mit den ausständigen (aber bereits zugesagten) Geldern (Ministerium)*
- *Wer soll, kann Vorgespräch mit ReferentInnen führen? Sollen diese im Rahmen der Plattform-Treffen stattfinden?*
- *Sind wir mit der Umsetzung der einzelnen Schritte überfordert?*
- *Fallen wir uns selber mit unseren Zweifeln immer wieder in den Rücken? Und boykottieren wir damit die eigene bereits geleistete Arbeit?*
- *Haben wir Angst vorm eigenen Mut?*
- *Wer kümmert sich um die angekündigten Nebenleistungen wie Kinderbetreuung und Buffet?*
- *Wir brauchen mehr Unterstützung der Agenda, vor allem hinsichtlich Bewerbung und Produktion der Plakate (mehr und größer)*

AGENDABÜRO
Mo & Do 13–17, Di 15–19 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kundmannngasse 30, 1030 Wien
Telefon [01] 718 08 35
Email buero@agenda-wien3.at



- Die Rudolfsstiftung ist doch kein passender Ort für uns
Beschlüsse und Vereinbarungen

- Es wird jeweils nur eine Person als Vortragende eingeladen
- Die Rahmenbedingungen müssen klarer werden:
Dies betrifft das Budget der Vorträge, den Umgang mit den Vortragenden und die Bewerbung
- Die gesamte Gruppe „Gender-Plattform“ muss der Untergruppe „Vortragsreihe“ genügend Vertrauen entgegenbringen bezüglich der Bewältigung und Betreuung ihres Teilbereiches
- Ein Gefühl von „Sicherheit“ entsteht, wenn Geld und Konto stimmen, beziehungsweise diesbezüglich Transparenz da ist
- Inhaltlich ist das ursprüngliche Konzept der Vortragsreihe okay
- Plan:
 - Ein Vortrag im Frühjahr (dafür ist Geld zugesagt und vorhanden) und
 - ein Vortrag im Herbst (hierfür erstellt **Philipp einen neuen Subventionsantrag**)
 - Zusätzlich finden Workshops (Ruth und Karin) sowie aufsuchende Arbeit statt. **Hierfür erstellen Ruth und Karin die Subventionsanträge.**
- Die Untergruppe „Vortragsreihe“ (Philipp, Ruth, Karin) arbeitet weiter am Konzept
- Die Kontobetreuung verbleibt – auf Grund ihrer Funktionen im Verein – bei Doris und Susi

5. Homepage

Alter Providervertrag soll von Agenda gekündigt werden und eine Anmeldung bei INODE erfolgen!

Nächstes Treffen, gleichzeitig Generalversammlung:

23.Jänner 16.00 Uhr, Agendabüro



Die Lokale Agenda 21 ist eine unabhängige Plattform für alle, die aktiv mitgestalten wollen.